

## Check für Unternehmer des Jahres

**RORSCHACH.** Am diesjährigen Stadtfest zeichnete der Gewerbeverein Rorschach Metzgermeister Karl Looser und seine Mitarbeiter mit dem Titel «Unternehmer des Jahres 2010» aus. Diese Auszeichnung war verbunden mit der Übergabe des goldenen Ankers. Zusätzlich erhielt Karl Looser nun am vergangenen Freitag aus der Hand von Gewerbevereinskassier Peter Ludwig und im Beisein von Gewerbevereinspräsident Moritz Meichtry den Gutschein in der Höhe von 500 Franken. Mit Freude nahm Karl Looser diesen entgegen und erhöhte den Betrag auf 1000 Franken. Auf seinen Wunsch hin werden je 500 Franken an den Spitex-Krankenpflegedienst in Rorschach und an die Pro Senectute in Rorschach spendet. (rla)



Karl Looser erhält von Moritz Meichtry und Peter Ludwig den Gutschein über 500 Franken.

## Kinderwoche im Wüstensand

**GOLDACH.** In der Zeit vom 18. bis 22. Juli bietet die Freie Evangelische Gemeinde Goldach im Familienzentrum eine Kinderwoche unter dem Motto «Abenteuer im Wüstensand» an. Jeden Morgen von 9 bis 11 Uhr können Kinder von fünf bis 12 Jahren teilnehmen. Auf dem Programm stehen Singen, Basteln, Spielen und Bibelgeschichten hören. Ein Beduinenzelt wird ebenfalls nicht fehlen. Es ist keine Anmeldung nötig. Kontakt: Monika Angehrn, Telefon 079 300 52 99. (C.N.)

# Die wirklichen James Bonds

Vergangene Woche haben 272 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule am Burggraben ihr Maturazeugnis erhalten. Verantwortung übernehmen bedeute, die Welt im kleinen zu retten, hiess es in einer Ansprache.

JANINA GEHRIG

Manch eine Maturandin oder ein Maturand wählte sich wohl bereits in den verdienten Sommerferien auf einem Platz in Südspanien, als das «Concierto Andaluz» in der sonnedurchfluteten Linsebühl-Kirche erklang. Herausgeputzt, in Cocktailkleidern und Anzug, begleitet von Familienmitgliedern und Freunden erschienen die 272 Absolventinnen und Absolventen der Kantonsschule am Burggraben zu ihren Maturafeiern. Wegen der grossen Schülerzahl sind die Feiern an drei Tagen durchgeführt worden.

### «Auch Sie sind Helden»

«Reif ist, wer für sich und andere Verantwortung übernimmt», lautete das Motto. Deutschlehrer Damian Brülisauer verwandelte sich bei seiner intelligenten und witzigen Rede in den Kinohelden James Bond. In einen, der die Welt in Gut und Böse, schöne Frauen und sich selbst einteile. Einen, der durchgreife und die Welt rette, Verantwortung übernehme. «Auch Sie tragen Verantwortung, auch Sie sind Helden. Sie haben auf die Zähne gebissen, gehofft, gekämpft, sind Feinden ausgewichen oder haben sie liquidiert», sagte er zu den jungen Frauen und Männern. In der Wirklichkeit funktioniere James Bond allerdings nicht, weil etwas tief Menschliches dabei verlorengehe: das Mitgefühl. «Verantwortung wäre ein leeres Wort, reine Theorie. Die Welt braucht Mitgefühl.» Verantwortlich sein heisse, im kleinen täglich die Welt zu retten, Sinnvolles für sich und andere zu tun.

### Applaus, Applaus

An der Feier des Lateingymnasiums und des neusprachlichen Gymnasiums ehrte Rektor Marc König Abteilungsverstand Max Hunziker, der auf Ende Schuljahr von seinem Amt zurücktritt, mit



Bild: Ralph Ribl

Unter viel Applaus nahmen die Maturandinnen und Maturanden ihre Abschlusszeugnisse entgegen.

einem Maturazeugnis im Grossformat. Auch für Robert Jud, der zum letzten Mal die musikalische Leitung der Feier übernahm, wurde lange applaudiert.

Kantonsrat Walter Locher und Deutschlehrer Mario Andreotti hielten weitere Reden. Letzterer wies darauf hin, dass Fortschritt in Wissenschaft und Technik nur dann zum Segen der Gesellschaft sei, «wenn wir bereit sind, Wissen, Gewissen und Verantwortung in einem engen Zusammenhang zu sehen».

### Nicht nur Noten ausgezeichnet

Klassenweise wurden die strahlenden Absolventen dann nach vorne gebeten, unter tosen-

dem Applaus und fotografiert von ihren Eltern. Einige bekamen nicht nur die Maturitätsausweise und Jahreszeugnisse von Rektor und Klassenlehrern in die Hand gedrückt, sondern auch eine Auszeichnung für gemeinschaftsdienliche Einsätze. Etwa für die Mitarbeit in der Aufgabenhilfe, beim Kantiradio oder als Klassenchefs. Für musikalische Höhepunkte sorgten das Sinfonieorchester, der Kammerchor Vox und die KBO Concert Band sowie Kammermusikensembles und Solisten.

Mit einem imposanten Stück aus dem Film «Pirates Of The Caribbean» wurden die Maturanden zum Schluss in die stürmische wirkliche Welt entlassen, in

der sie nun zu bestehen reif genug sein sollen.

**Aus der Region: Schwerpunkt Latein:** Claudia Eugster, Rheineck, Natali Gulan, St. Margrethen, Max Hüttenmoser, Steinach, Maria Keel, Goldach, Jolanda Neff, Thal, Lucas Pfister, Rorschach, Fabienne Sonderegger, Staad, Michelle Steinmetz, Thal, Franziska Tobler, Thal, Christina Graf, Mörschwil, Benedikt Kowalski, Eggersriet. **Physik und Anwendungen der Mathematik:** Andreas Buob, Rorschacherberg, Dario Germann, Tübach, Vanessa Schröder, Rorschach, Stefanie Metzler, Berg, Andreas Germann, Mörschwil, Tobias Holenstein, Goldach, Fabio Peterhans, Goldach. **Biologie und Chemie:** Stefan Bigler, Goldach, Gian-Luca Gmür, Goldach, Kay Spiess, Goldach, Claudio Burgstaller, St. Margrethen, Kay Schaller, Rorschach, Eric Sulmoni, Eggers-

riet, Manon Germann, Mörschwil. **Wirtschaft und Recht:** Celina Andreotti, Eggersriet, Kim Bischof, Altenrhein, Rafael Fuchs, Rorschacherberg, Sebastian Hug, Mörschwil, Svenja Solenthaler, Rorschacherberg, Andreas Zoller, St. Margrethen, Nadia Boppart, Mörschwil, Sara Perandrés, Rorschach, Schreiner Alena, Goldach, Marina Vecchi, Rorschacherberg, Sebastian Barth, Tübach, Simeon Baumeler, Mörschwil, Alessandra Gobbo, Rorschacherberg, Jessica Gallusser, Rorschacherberg, Corina Keller, Rorschacherberg, Kimete Serifi, Rorschach, Sarah Weder, Rorschach. **Bilingual Wirtschaft und Recht:** Clemens Klein, Goldach. **Spanisch:** Sabrina Streule, Goldach. **Italienisch:** Alena Scherrer, Mörschwil. **Bildnerisches Gestalten:** Melissa Jetzer, Rorschacherberg. **Musik:** Nathalie Pede, Mörschwil, Damaris Zingg, Rorschach.

# Sprache als Schlüssel zum Verständnis

Regierungsrätin Heidi Hanselmann sprach als kompetente Fachfrau zu 23 neu diplomierten Logopädinnen und Logopäden. Sie selbst arbeitete auf diesem Beruf, bevor sie in die Politik ging.

PETER BEERLI

**RORSCHACH.** Rektor Jürg Rothenbühler von der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) übergab am Freitagabend im Stella Maris 22 Absolventinnen und einem Absolventen des Studiengangs 2008/11 das Diplom und den «Bachelor of Arts in Speech and Language Therapy». Er appellierte an sie, ihr neu erworbenes Fachwissen stets als Herausforderung zu verstehen und zu bedenken, dass sich Menschen nie schubladisieren lassen, sondern jeder als Individuum zu behandeln ist.

Nach der musikalischen Einleitung durch das Duo Elias Bernet/Andy Leumann hatte Präsident Peter Wieser vom Hochschulrat erinnert, dass die SHLR soeben eine Finanzvereinbarung mit dem Land Vorarlberg unterzeichnet hatte, womit sich dieses jährlich zwei Studienplätze sicherte.

### Vom Kompass der Logopädie

In ihrem Gastreferat bewies Regierungsrätin Heidi Hanselmann ihre besten Kenntnisse in Logopädie und verglich diese auch immer wieder mit der Politik. Sie stellte die Begriffe «Sprache», «Sprechen», «Stimme» und «Schlucken» als die Himmelsrich-

tungen des logopädischen Kompasses vor und sprach über die Macht der Stimme und die Sprache als Schlüssel zur Verständigung.

Zur Zukunft der neuen Logopädinnen und des neuen Logopäden meinte die Regierungsrätin, die auch dem SHLR-Hochschulrat angehört: «Ob Sie nun als Wander-Logopädin unterwegs sind, ob Sie sich sesshaft machen, ob Sie mit Kindern unterschiedlicher Stufen oder mit Erwachsenen tätig sind: Sie werden die verschie-

densten Menschen antreffen, und Sie haben die grosse Chance, gemeinsam mit diesen Verbesserungen in ihrer Kommunikation zu erreichen und diese zu feiern.»

### Lob den Verantwortlichen

Heidi Hanselmann lobte auch die Verantwortlichen der Ausbildungsstätte: «Die Hochschule für Logopädie Rorschach hat sich trotz grosser Veränderungen in der jüngeren Vergangenheit und dank grossem Einsatz der verantwortlichen Personen einen aus-

gezeichneten Namen in der Schweizer Logopädie-Ausbildung gemacht.

### Diplomierte aus der Region

Unter den neuen Fachleuten aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Auser- und Innerrhoden, Zürich, Graubünden, Basel sowie dem Land Vorarlberg befinden sich Deborah Gerster, Goldach, und die beiden Mörschwilerinnen Lucretia Graf-Schwizer und Stéphanie Spiegelberg.



Regierungsrätin Heidi Hanselmann und Hochschulratspräsident Peter Wieser mit den Diplomanden.



Bild: Fritz Heinze

Mit Stimmung und Farbe trägt die fünfte Klasse ihre Produktion vor.

## Abschiednehmen und Neuanfang nach den Ferien

**STEINACH.** Zur traditionellen Schulschlussfeier am Freitag im Gemeindesaal begrüsst Lehrer Othmar Mäder einen Saal voll erwartungsfroher Schülerinnen und Schüler und alle Lehrkräfte. An der Feier nahmen auch viele Eltern teil. Die Lehrerschaft setzte die Schulschlussfeier unter das Motto «Abschiednehmen». Othmar Mäder erwähnte in seiner Rede, dass das Leben ein stetes Abschiednehmen sei, ob in der Schule oder auch im Arbeitsalltag. «Die einzige Konstante ist der stete Wandel», betonte er. So wurde denn diesem Thema neben den zahlreichen Vorführungen

der Klassen auch ein grosser Platz eingeräumt. Verabschiedet wurden infolge Pensionierung Heidi Zahner, 38 Dienstjahre, Heinz Trösch, 43, sowie die Lehrerinnen Elvira Fässler, 13, Esther Mayer, elf, und Ursula Bentivoglio, ein Dienstjahr.

Für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse bedeutete die Feier gleichermassen einen Abschied und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts an einer anderen Schule. Da und dort machte sich Wehmut breit und gelegentlich konnte eine Träne des Abschieds nicht unterdrückt werden. (he)